

Erstinformation zu Solarstromanlagen (PV-Anlagen)

Die kleinsten üblichen Photovoltaik(PV)-Anlagen haben eine Leistung von 1 Kilowatt (kW). Eine **1 kWp PV-Anlage** braucht etwa **8 qm** auf einem schattenfreien, zwischen Südost und Südwest (ideal Süden) ausgerichteten Dach. Die Dachneigung ist fast beliebig, am günstigsten sind 30°.

Man kann die Anlage aber auch auf einem Flachdach oder an einer Fassade montieren. Die 1 kWp-Anlage, die nach Süden ausgerichtet ist und etwa 30° Neigung hat, erzeugt in unserer Region im Jahr **etwa 950 Kilowattstunden (kWh)**. Das ist soviel, wie eine sparsame Person im Jahr verbraucht.

Der Strom wird ins Netz eingespeist. Der Netzbetreiber, hier RWE oder die Stadtwerke Düren, ist nach dem **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** verpflichtet, den Strom abzunehmen und zu vergüten. Der Strom wird natürlich bei Ihnen oder in unmittelbarer Umgebung verbraucht.

Die Einspeisevergütung beträgt für eine Dachanlage bis 30 kW im Jahr 2010 = **39,14 Ct/kWh (20 Jahre lang)**.

Wenn Sie eine PV-Anlage nehmen, die doppelt so groß ist, müssen Sie nicht doppelt so viel investieren, aber Sie erhalten doppelt so viel Strom. Beim Preis ergibt sich bei großen Anlagen ein geringer "Mengenrabatt" – verhandeln Sie, die Preise sinken. Die Preise liegen je nach Anlagengröße z.Z. zwischen 2800,- und 3500,-€/kWp.

Zur Förderung bekommt man in NRW einen Zuschuss nach dem REN-Programm für dachintegrierte Anlagen (Module ersetzen die Dachhaut) und zinsgünstige Kredite nach dem CO²-Minderungsprogramm bei der KfW-Bank. In der Landwirtschaft gibt es zusätzliche Fördermittel. Trotzdem sollten Sie mit Ihrer Bank oder Sparkasse verhandeln, die Konditionen waren noch nie so günstig (weitere Info unter www.sfv.de oder www.kfw.de).

Wie wirtschaftlich ist eine solche Investition?

(konservativ gerechnet mit einem Ertrag von 900 kWp)

Photovoltaikanlage 5 kWp x 3.300,- €	=	16.500,-	€
Einspeisevergütung für 5 x 900 kWh/a.kWp = 4500 kWh x 0,3914	=	1761,30	€
pro Jahr ca.	=	1761,30	€
in 20 Jahren	=	35.226,-	€
<u>Überschuss nach 20 Jahren ca.</u>	=	<u>18.726,-</u>	<u>€</u>

Man sollte die Anlage versichern (in der Gebäudeversicherung angeben oder eine gesonderte Versicherung abschließen) und Rücklagen für Reparaturen (Wechselrichter) bilden - man trägt das Risiko.

Solarinstallateure und Händler der Region finden Sie unter www.sfv.de.

Nehmen Sie einen Installateur der zertifiziert ist und einen Anlagenpass ausstellt, das schützt vor Überraschungen. Die Hersteller garantieren, dass die PV-Module über die 20 Jahre nicht mehr als 5-10% Ertragseinbußen haben (vgl. Stiftung Warentest Ausgabe 5-2006).

☼ **Die Dächer sind da! - Die Technik ist da! - Das Geld ist da...
- doch es wird nichts Gutes, es sei denn man tut es!**

V.i.S.d.P. Walter Jordans – Stand 01.11.09

Quellen = www.sfv.de + www.kfw.de

Kontakt:	52379 Langerwehe			
	Walter Jordans,	Bergstraße 31,	Tel. 02423-902520 Fax 1711,	walter@jordans-online.de
	Ulrich Böke,	Im Meisenbusch 7,	Tel. 02423-90 24 96,	ulrich.barbara.boeke@t-online.de
	Ansgar Delahaye,	Schafenberg 50 E,	Tel. 02423 – 40 63 75,	delahaye@web.de
	Dr. Andre Hütz,	Am Stadion,	Tel. 02423-10 83 33,	andre.huetz@t-online.de
	Margarete Blöser,	Paradies Str. 39 A,	Tel=Fax 02423-4369,	w-m@bloeser.de
Homepage:	www.bund-dueren.de oder	www.sfv.de oder	www.bund.net/luna.de	